

RWM450

Funk-Rauchwarnmelder
mit Hitzewarnfunktion



Security Tech Germany

Bedienungs-, Installations- und Wartungsanleitung
Funk-Rauchwarnmelder mit Hitzewarnfunktion

DE

User manual

GB

Wireless smoke alarm device with heat alarm funktion



INHALT

DANKE!	3	PRÜFUNG, WARTUNG UND PFLEGE	24
FUNKTIONSWEISE	4	LEBENSDAUER DES GERÄTES	26
ALARM- UND HINWEISTÖNE	4	MÖGLICHE URSACHEN FÜR EINEN STÖRALARM	27
LICHTSIGNALE DER LED	6	GEWÄHRLEISTUNG	28
STANDORTAUSWAHL	7	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	29
INBETRIEBNAHME UND VERNETZUNG		LEISTUNGSERKLÄRUNG	30
• INBETRIEBNAHME	8	HAFTUNGSAUSSCHLUSS	30
• VERNETZUNG	10	HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG	30
MONTAGE	20	CE- KONFORMITÄT, KONFORMITÄT GEM. R&TTE, KONFORMITÄT GEM. VFDB 14/01 (Q)	31
KLEBEMONTAGE	20		
BOHRMONTAGE	22	ENTSORGUNG	31
ALLGEMEINE SICHERHEITS- HINWEISE	23		



Mögliche Sachschäden



Hinweise zur Montage

DANKE!

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen! Sie haben eine gute Wahl getroffen.

Dieser Rauchwarnmelder ist mit größter Sorgfalt entwickelt und hergestellt worden, um dazu beizutragen, dass Sie rechtzeitig auf die

Gefahr eines Brandes aufmerksam werden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig und beachten alle Hinweise, weil somit die bestmögliche Handhabung des Gerätes erreicht wird.

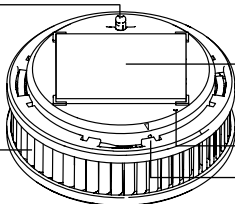
DE

Dieses Heft gilt als Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung.

I. Aktivierungstaste
mit Aktivierungs-
sicherung



II. Rauch-Einlass-Lamellen



III. Magnet-Träger
mit Magnet-
klebepad

V. Signal-LED

VI. Funk-Taste

IV. Prüf-und-Stopp-Taste
abnehmbar



Abb. 1

FUNKTIONSWEISE

Hitzewarnfunktion:

- **Auslösung Hitzewarnfunktion bei 60°C**
- Einfach-Piepser im Sekundenmodus

ALARM- UND HINWEISTÖNE

Hinweistöne:

Bei Aktivierung des Gerätes erfolgt einmalig ein einfacher Ton (kurzer Piep)

Lautstärke:



Ursache: Aktivierungston



Hinweistöne:

Bei Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste erfolgt einmalig ein einfacher Ton (langer Piep)

Lautstärke:



Ursache: Prüftön



Alarmtöne:

Jede Sekunde erfolgt ein zweifacher Ton (kurzer Piep, langer Piep).



Lautstärke:



Ursache: Rauchalarm



Alarmtöne:

Jede Sekunde erfolgt ein einfacher Ton (kurzer Piep).



Lautstärke:



Ursache: Temperaturalarm



Stummschaltung der Alarmtöne



10 min

Jeder Alarmton lässt sich durch Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) vorübergehend deaktivieren (Rauchalarm und Temperaturalarm: 10 min.).

Hinweistöne:

Alle 90 Sekunden erfolgt ein einfacher Ton (kurzer Piep).



90 Sekunden

Lautstärke:



Ursache:

Batteriestörungsmeldung



Wenn der Rauchwarnmelder einen der beiden zuvor beschriebenen Hinweistöne abgibt, kann das Gerät noch

für maximal 60 Tage seine Warnleistung erbringen und sollte daher unbedingt vor Ablauf dieser verbleibenden 60 Tage ersetzt werden!

Hinweistöne:

Alle 90 Sekunden erfolgt ein zweifacher Ton (kurzer Piep).



90 Sekunden

Laufstärke:



Ursache: Verschmutzung des Gerätes



Stummschaltung der Hinweistöne:



24 h

Jeder Hinweiston lässt sich durch Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) vorübergehend deaktivieren (Batteriestörungsmeldung und Kontaminationsmeldung: 24 Stunden).

**Gewährleistung und Garantie
erlöschen bei Beschädigung!**

Das Gerät nicht ins Wasser tauchen!



Batteriewechsel nicht möglich (siehe „Allgemeine Sicherheitshinweise“)



Geschlossenes System, nur Deckel kann gewechselt werden



Auf Deckel drücken,
um Signal stumm zu
schalten



Rote Aktivierungstaste
herausziehen, um das
Gerät auszuschalten.



LICHTSIGNALLE DER LED

LED: ● $\longleftrightarrow$ ● ● ●
1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall
(sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft,
bitte warten!

LED:  3 Sekunden

Signal: gelbes Leuchten / Signal
(durchgehend)

Bedeutung: Während der Inbetriebnahme beim Drücken der Funk-Taste

LED:  1 Sekunde

Signal: langes, gelbes Intervall
(langsam)

Bedeutung: Vernetzungsmodus
(für ca. 10 Minuten)

LED:  3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten / Signal
(durchgehend)

Bedeutung: Erfolgreicher Abschluss
einer Aktion

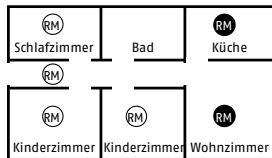
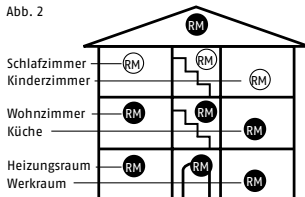
LED:  3 Sekunden

Signal: rotes Leuchten / Signal
(durchgehend)

Bedeutung: Fehler

STANDORTAUSWAHL (nach DIN 14676)

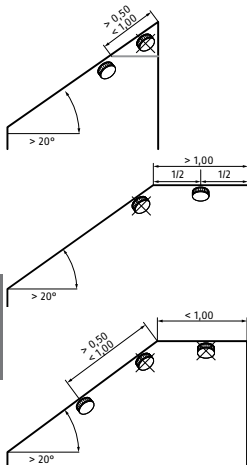
Abb. 2



 mindestens  optimal

- Nicht in zuggefährdeten Umgebungen (z.B. Gebläse, Belüftungen...) und Badezimmern montieren
- Gerät für Küchen geeignet, wenn Täuschungsalarme durch Wasserdampf ausgeschlossen werden können
- Am höchst gelegenen Montageort an der Decke in Raummitte (nicht an Wänden)
- Mindestabstand 50 cm zu Wänden, Möbeln, Lampen
- überwachte Fläche maximal 60 m² bei Deckenhöhe maximal 6 m
- Abstand zwischen 2 Geräten maximal 15 m
- Korridorlänge maximal 7,5 m
- Bei Deckenbalken >20 cm Höhe nicht auf den Deckenbalken, sondern je Zwischenraum 1 Gerät bis maximal 36 m² Fläche des Zwischenraumes
- Bei Deckenbalken <20 cm Höhe ein Melder in der Raummitte (auch auf Deckenbalken möglich)
- Podeste / Galerien <16 m² und mindestens 2 m lang und breit: 1 Melder
 - über 16 m²: weiteren Melder montieren

- Dachschrägen (Schrägen unter 20° gelten als gerade Decken):



Im Falle eines Brandes erkennt dieses Gerät frühzeitig den aufsteigenden Brandrauch und auch den damit verbundenen Temperaturanstieg im Raum. Um Sie rechtzeitig zu warnen, ertönt dann ein lauter Alarmton. Dieses Signal können Sie, sofern Sie einen ernsthaften Anlass zur Flucht ausschließen, vorübergehend (ca. 10 min) deaktivieren bzw. auch vor Auslösen des Alarmes unterdrücken, indem Sie die Prüf- und Stopp-Taste (Abb. 1, IV.) des Gerätes sanft andrücken. Gute Belüftung der Räume ist dann ratsam und wird der erneuten Alarmauslösung vorbeugen.

INBETRIEBNAHME UND VERNETZUNG

Inbetriebnahme



Hinweise zur Vernetzung der Funkrauchwarnmelder (folgend kurz FRWM oder Melder genannt):

Melder nur wie in dieser Anleitung beschrieben aktivieren:

• Aktivierung und Einrichtung von Funkgruppen:

Melder ausschließlich

- einzeln
- nacheinander
- in unmittelbarer Nähe zur geplanten Montageposition (in dem Raum des zukünftigen Einsatzes) in Betrieb nehmen

Melder nicht im Abstand von unter 1 m vernetzten – Signalüberlagerungen – Störung der Vernetzung

Funkgruppe: mindestens zwei,
maximal 15 FRWM

- Alle vernetzten Melder einer Funkgruppe lösen Alarm aus, wenn mindestens ein FRWM dieser Funkgruppe brandtypischen Rauch oder Temperaturen erkennt
- Der erste aktivierte Melder bekommt temporär „Master-Funktion“ (Aufbau und Verwaltung der Funkgruppe)
- Montage dieses Melders an zentraler Montageposition (z. B. Flur)

Gemeinschaftsfunkgruppe: ist auch eine normale Funkgruppe

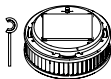
- wenn eine oder mehrere Funkgruppen (z.B. Wohnung) mit einer bestimmten Funkgruppe (Treppenhaus) verbunden werden, ist diese eine Gemeinschaftsfunkgruppe
- Alle vernetzten Melder einer Funkgruppe lösen Alarm aus (z. B. Wohnung)
- Alle Melder der Gemeinschaftsfunkgruppe (z. B. Treppenhaus) lösen nach Verzögerungszeit von ca. 60 Sekunden ebenfalls Alarm aus, wenn diese als Gemeinschaftsfunkgruppe mit der Funkgruppe der

Wohnung verbunden sind

- Weiterleitung des Alarms **nur** von Funkgruppe (z.B. Wohnung) zu Gemeinschaftsfunkgruppe (z. B. Treppenhaus)
- Keine Weiterleitung von Gemeinschaftsfunkgruppe (z.B. Treppenhaus) an Funkgruppe (z. B. Wohnung)
- Vernetzung von bis zu 14 Funkgruppen mit einer Gemeinschaftsfunkgruppe
- Eine Funkgruppe kann nicht mit einer Gemeinschaftsfunkgruppe und zusätzlich mit einer anderen Funkgruppe verbunden werden

Inbetriebnahme „Master“:

Schwarze Aktivierungsnadel (dient auch als Aktivierungssicherung) entfernen, wird aber noch benötigt.



Rote Aktivierungstaste eindrücken





Piep • 1x



LED •  • •

1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall
(sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

LED • 1 x rot

Bedeutung: Noch kein anderer FRMW gefunden, da Erstinbetriebnahme. Nach Erlöschen der roten LED zum Vernetzen mit diesem FRMW wie folgt fortfahren:

Vernetzung

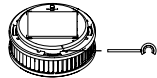
Inbetriebnahme weiterer FRWM, Verbindungsmodus und Einrichten einer Funkgruppe

- Bei der Vernetzung darauf achten, immer den nächst gelegenen Melder mit dem Master zu vernetzen!

- Inbetriebnahme weiterer FRWM in der Nähe der geplanten Montageposition

Am zuvor in Betrieb genommenen „Master“:

- Schwarze Aktivierungsnadel in markierte Öffnung eindrücken bis LED gelb leuchtet



- Aktivierungsnadel zurückziehen, dann:



LED •  • •

1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall
(sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

LED 

3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten/Signal
(durchgehend)

Bedeutung: Masterfunktion
eingeschaltet

LED 
1 Sekunde

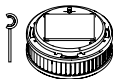
Signal: langes, gelbes Intervall
(langsam)

Bedeutung: Vernetzungsmodus
(für ca. 10 Minuten)

Sie haben jetzt 10 Minuten Zeit, um bei einem weiteren FRWM den Verbindungsmodus zu aktivieren und so die Funkgruppe aufzubauen. Mit jedem weiteren aktivierten FRWM verlängert sich diese Zeit um weitere 10 Minuten für alle Geräte.

Inbetriebnahme weiterer FRWM, Verbindungsmodus und Einrichten einer Funkgruppe

Schwarze Aktivierungsnadel (dient auch als Aktivierungssicherung) entfernen, wird aber noch benötigt



Rote Aktivierungstaste eindrücken



Piep • 1x



LED 
1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall
(sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

DE

LED 
3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten / Signal
(durchgehend)

Bedeutung: Verbindung zu mindestens
einem FRWM hergestellt!



LED 
1 Sekunde

Signal: langes, gelbes Intervall
(langsam)

Bedeutung: Verbindungsmodus aktiv,
weitere FRWM können in
Funkgruppe eingelernt
werden

Siehe dazu Kapitel: Inbetriebnahme weiterer FRWM, Verbindungsmodus und Einrichten einer Funkgruppe

Wenn LED danach rotes Signal zeigt:

- Melder außerhalb der Funkreichweite zu anderen Geräten
- Auch indirekte Verbindung über repeating oder routing nicht möglich
- Überschreitung der Zeitspanne für Verbindungsmodus

Dann bitte prüfen:

- Andere Melder noch im Verbindungsmodus (regelmäßiges gelbes Intervall der LED)?
- **Wenn nicht:** siehe Kapitel „Funkgruppe erweitern/Verbindungsmodus einschalten/Verbindungsversuch wiederholen“!



Abschluss der Einrichtung einer Funkgruppe

Die Einrichtung der Funkgruppe wird automatisch 10 Minuten nach Aktivierung des letzten geplanten Melders beendet. Dann zeigt keines der Geräte

mehr ein LED-Signal. Der Verbindungsmodus kann auch durch kurze Betätigung der Funktaste mit der schwarzen Aktivierungsnadel an einem beliebigen Melder der Funkgruppe direkt beendet werden. Dann erlöschen an allen Geräten die LED-Signale.

Funktionstest Funkgruppe

Eine kurze Betätigung für ca. 2–3 Sekunden der Prüf-/Stopptaste führt zu einem **Selbsttest an diesem Gerät:**



Piep ● 1x



2–3 Sekunden

Eine längere Betätigung bis zum zweiten Signalton der Prüf-/Stopptaste löst per Funk einen Selbsttest aller Melder dieser Funkgruppe aus. Dieser Test sollte regelmäßig alle 3–6 Monate wiederholt werden, um die Funkgruppe zu prüfen.



Piep ● 1x



Drücken bis zum 2. Piep

Verbindungsversuch wiederholen

Zuerst Gerät vollständig deaktivieren:

1. Rote Aktivierungstaste herausziehen



2. Prüf-/Stopptaste 2–3 Sekunden drücken



3. Rote Aktivierungstaste eindrücken, Funk-Inbetriebnahme startet erneut.

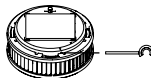


Bestehende Funkgruppe erweitern / Verbindungsmodus erneut einschalten



Sofern beim Aufbau der Funkgruppe 10 Minuten abgelaufen sind, während sich noch Melder im Verbindungsmodus befinden, müssen die Geräte erneut in den Verbindungsmodus versetzt werden, wenn noch weitere Geräte zur Funkgruppe hinzugefügt werden sollen:

1. Schwarze Aktivierungsnadel in markierte Öffnung eindrücken bis LED gelb leuchtet, weiter drücken bis LED gelb blinkt.



2. Aktivierungsnadel zurückziehen dann bei allen bisher vernetzten Meldern:

LED ● ←→ ● ● ●
1 Sekunde

Signal: kurzes, gelbes Intervall (sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Verbindungsmodus wird an allen FRWM der Funkgruppe aktiviert

Nach 5–15 Sekunden:

LED

Signal: grünes Leuchten/Signal (durchgehend)

Bedeutung: Aktivierung Verbindungsmodus an allen FRWM der Funkgruppe

DE

Vernetzung

LED 
1 Sekunde

Signal: langes, gelbes Intervall
(durchgehend)

Bedeutung: Vernetzungsmodus
(für ca. 10 Minuten)

Zuordnung zu einer Funkgruppe auf- heben, FRWM resetten (auf Werksein- stellung zurücksetzen)

Wenn die Zuordnung eines Melders zu
einer Funkgruppe geändert werden soll,
müssen alle gespeicherten Informationen
gelöscht werden (auf Werkseinstellung
zurücksetzen):



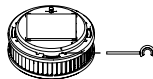
1. Rote Aktivierungstaste
herausziehen



2. Prüf-/Stopptaste
2–3 Sekunden drücken



3. Schwarze Aktivierungsnadel in mar-
kierte Öffnung eindrücken bis LED
gelb leuchtet



4. Aktivierungsnadel zurückziehen,
dann:

LED 
3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten/Signal
(durchgehend)

Bedeutung: Reset erfolgreich, Melder
wieder in Werkseinstellung

Einrichtung einer Gemeinschaftsfunk- gruppe



Beispiel:

In jeder Wohnung und im Treppenhaus
wird zunächst jeweils eine Funkgruppe
wie beschrieben eingerichtet.

Funkgruppe EG

max. 15 Stück



Funkgruppe 1. OG

max. 15 Stück



Funkgruppe 2. OG

max. 15 Stück



Funkgruppe 3. OG

max. 15 Stück



Funkgruppe als Gemeinschafts- funkgruppe

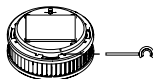
max. 14 Funkgruppen
möglich plus GFG

Treppenhaus



Die als Gemeinschaftsfunkgruppe (z. B. im Treppenhaus) gedachte Gruppe aktivieren:

1. Schwarze Aktivierungsnadel an einem Melder der Funkgruppe Treppenhaus in markierte Öffnung eindrücken bis LED gelb leuchtet, weiter drücken bis LED gelb blinkt



DE

2. Aktivierungsnadel zurückziehen, dann bei allen bisher vernetzten Meldern: LED blinkt regelmäßig gelb für ca. 10 Minuten



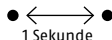
Funkgruppe EG



Vernetzung

1. Am nächst gelegenen Melder zum Treppenhaus aus Funkgruppe EG die schwarze Aktivierungsnadel in markierte Öffnung kurz eindrücken (1 Sek), dann:

LED



Signal: kurzes, gelbes Intervall
(sehr kurzes Leuchten)

Bedeutung: Prüfung läuft, bitte warten!

LED

3 Sekunden

Signal: grünes Leuchten / Signal (durchgehend)

Bedeutung: Erfolgreiche Verbindung zwischen Funkgruppe EG und Funkgruppe Treppenhaus



Wiederholen Sie nun dieses Vorgehen mit der zweiten, dritten und vierten Funkgruppe, um damit auch diese Funkgruppen mit der Funkgruppe des Treppenhauses zu verbinden.

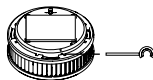


Beenden der Einrichtung einer Gemeinschaftsfunkgruppe

Wenn alle Funkgruppen der Wohnungen mit der Funkgruppe Treppenhaus verbunden sind, beenden Sie den Verbindungsmodus wie folgt:

- An beliebigem Melder aus Funkgruppe Treppenhaus

- Mit schwarzer Aktivierungsnadel Funktaste 2 Sekunden drücken



- Funkgruppe Treppenhaus als Gemeinschaftsfunkgruppe angelegt
- Alle LED an allen verbundenen Meldern erlöschen



Verbindungstest der Gemeinschaftsfunkgruppe

Gemeinschaftsfunkgruppe Treppenhaus



2–3 Sekunden drücken:



Piep ● 1x



Piept nur an diesem Melder

Ca. 10 Sekunden Weiterdrücken
bis 2. Piep ertönt:



Piep • 1x



Piept an allen Meldern der Gemeinschaftsfunkgruppe, aber nicht in den anderen Funkgruppen!

Dieser Test sollte regelmäßig alle 3 – 6 Monate wiederholt werden, um die Gemeinschaftsfunkgruppe zu prüfen!



Verbindungstest zwischen einer Funkgruppe und der Gemeinschaftsfunkgruppe

z. B. Funkgruppe EG



Ca. 20 Sekunden gedrückt halten. Bis zum 3. Piep an diesem Melder (nicht vorher loslassen!)



Piep • $\longleftrightarrow$ •
10 Sekunde

• 3x



1. Piep: Test an diesem Gerät

2. Piep: Test der Verbindung zur Funkgruppe – kein Piep an den verbundenen Meldern der Funkgruppe

3. Piep: Test der Verbindung zur Gemeinschaftsfunkgruppe: 1x Piep an allen Meldern der Gemeinschaftsfunkgruppe

DE



Bitte beachten:

Dieser Test muss bei allen mit der Gemeinschaftsfunkgruppe verbundenen Meldern separat durchgeführt werden. Dieser Test sollte regelmäßig alle 3 – 6 Monate wiederholt werden, um die Verbindung zur Gemeinschaftsfunkgruppe zu prüfen.



Alarmweiterleitung / Alarm-Stopp

Beispiel: Alarmweiterleitung innerhalb der Funkreichweite

• Melder löst Alarm aus wegen Rauch oder Temperatur



- Funkgruppe oder Gemeinschaftsfunkgruppe



- Direkte Weiterleitung per Funk nach 15 Sekunden an alle anderen verbundenen Melder der Funkgruppe



- Alle Melder der Funkgruppe oder Gemeinschaftsfunkgruppe lösen Alarm aus



Beispiel: Alarmweiterleitung außerhalb der Funkreichweite

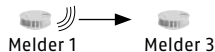
- Melder 1 löst Alarm aus wegen Rauch oder Temperatur



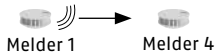
- Weiterleitung per Funk nach 20 Sekunden an alle anderen verbundenen Melder der Funkgruppe



Reichweite ok!
Direkte Weiterleitung
des Signals an Melder 2



Reichweite ok!
Direkte Weiterleitung
des Signals an Melder 3



Entfernung zu groß!
Keine direkte Weiterleitung.
Melder 3 wird Repeater!
Indirekte Weiterleitung des
Signals an Melder 4



**Alle Melder der Funkgruppe
oder Gemeinschaftsfunk-
gruppe lösen Alarm aus!**



Alarmweiterleitung von einer Funkgruppe an eine Gemeinschaftsfunkgruppe



Melder löst Alarm aus wegen Rauch oder Temperatur!



Funkgruppe



Weiterleitung per Funk nach 15 Sekunden an alle anderen verbundenen Melder der Funkgruppe!



Alle Melder der Funkgruppe lösen Alarm aus!



- Weiterleitung per Funk nach 60 Sekunden an alle anderen verbundenen Melder der Gemeinschaftsfunkgruppe

- Weiterleitung ausschließlich von Funkgruppe an Gemeinschaftsfunkgruppe, also nicht vom Treppenhaus in die Wohnung(en)!



Gemeinschaftsfunkgruppe



- Alle Melder der Funkgruppe oder Gemeinschaftsfunkgruppe lösen Alarm aus



Alarmstopp



Melder löst Alarm aus, Sie können aber mit **absoluter Sicherheit** eine Brandursache ausschließen!



Funkgruppe oder Gemeinschaftsfunkgruppe



- Prüf-/Stopptaste kurz drücken an **beliebigem** Melder
- Alarmstopp
- keine Weiterleitung der Signale an andere Melder

Sollte die Weiterleitung bereits erfolgt sein:

- Prüf-/Stopptaste kurz drücken **am auslösenden** Melder
- Alarmstopp an **allen** verbundenen Geräten



Prüf-/Stopptaste kurz drücken **an einem weiterleitenden** Melder:

- Alarmstopp an **allen weiterleitenden** Meldern
- Alarm am ursprünglich auslösenden Melder bleibt ausgelöst
- Leichte Lokalisierung des Auslösers im Brandfall

MONTAGE



Der Rauchwarnmelder wird von einem Magnetträger am Montageort gehalten. Bitte beachten Sie, dass der Magnetträger nur von einer Seite stark magnetisch anziehend wirkt. Es gibt die Möglichkeiten der Klebemontage und der Bohrmontage:



1. Klebemontage

1.1 Klebemontage mit Befestigungsmittel Magnetträger, selbstklebend beschichtet gemäß EN14604:2005/AC:2008

Durch die alleinige Anwendung dieses selbstklebenden Befestigungsmittels wird eine

- sehr wartungsfreundliche
- feste
- magnetische Verbindung des Gerätes mit dem Montageuntergrund hergestellt.
- Das Gerät kann z. B. zur Prüfung Wartung oder Reinigung durch sanften Zug nach unten vom Magnetträger gelöst werden.

Für diese Klebemontage darf ausschließlich das beiliegende Klebemittel eingesetzt werden.

Der Montageort muss

- fest
- trocken
- frei von Staub, Fett und losen Anstrichen usw. sein.

Anwendung:

- a) Entfernen Sie den Informationsaufkleber und die Schutzfolie vom aufgetragenen Klebewerkstoff (Abb. 3) des Magnetträgers.
- b) Drücken Sie die Klebefläche des Magnetträgers für ca. 10 Sekunden fest an die Montageposition.
- c) Setzen Sie das Gerät auf den Magnetträger.
- d) Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.
- e) Bei Bedarf kann das Gerät durch leichten vertikalen Zug vom Magnetträger gelöst werden

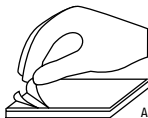


Abb. 3

- 1.2 Klebemontage mit zusätzlich zu 1.1 optionalem Befestigungsmittel (dünne doppelseitige Klebefolie) gemäß vfdb 14/01 (Q) und EN14604:2005/AC:2008

Durch die zusätzliche Anwendung dieses optionalen Befestigungsmittels wird eine

- extrem feste
- dauerhafte Verbindung des Gerätes mit dem Befestigungsmittel und dadurch mit dem Montageuntergrund hergestellt.
- Das Gerät kann nicht mehr durch Zug nach unten vom Magnetträger gelöst werden (dadurch deutlich erhöhte Entnahmesicherung – Diebstahlschutz)

Wenden Sie diese Montageart nur dann an, wenn Sie absolut sicher sind, dass das Gerät dauerhaft befestigt werden soll und eine Abnahme des Gerätes unerwünscht ist.

DE

Beachten Sie unbedingt, dass diese Befestigung nicht ohne erheblichen Aufwand und mögliche Schäden am Montageuntergrund und am Gerät zu entfernen ist! Keine Haftung für daraus entstehende Schäden!

Für diese Klebemontage darf ausschließlich das beiliegende Klebemittel eingesetzt werden.

Der Montageort muss

- fest
- trocken
- frei von Staub, Fett und losen Anstrichen usw. sein.

Anwendung:



- a) Entfernen Sie den Informationsaufkleber und die Schutzfolie vom aufgetragenen Klebewerkstoff (Abb. 3) des Magnetträgers.
- b) Drücken Sie die Klebefläche des Magnetträgers für ca. 10 Sekunden fest an die Montageposition.
- c) Entfernen Sie die erste Schutzfolie von der dünnen doppelseitigen Klebefolie und drücken diese fest, glatt und bündig auf die gesamte Metallfläche des Rauchwarnmelders.

- d) Entfernen Sie nun die zweite Schutzfolie der dünnen doppelseitigen Klebefolie und setzen Sie das Gerät mit sanftem Druck auf den zuvor montierten Magnetträger.
- e) Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

2. Bohrmontage Anwendung:



- a) Bohren Sie mit einem 8 mm Bohrer ein Loch an der Montageposition (dabei auf elektrische Leitungen u.ä. achten!)
- b) Führen Sie den 8 mm Dübel in das Bohrloch ein.
- c) Stechen Sie durch die Unterseite des Magnetträgers die beiliegende 5 mm Senkkopf-Schraube durch die perforierte Bohrung (Abb. 4).
- d) Drehen Sie die Schraube in den Dübel, so dass die Schraube im Magnetträger einen ebenen Abschluss findet und gänzlich in die dafür vorgesehene Vertiefung des Magnetträgers eingedreht ist.
- e) Drehen Sie die Schraube nur so fest an, dass sich der Magnetträger dabei nicht verformt oder wölbt

- f) Setzen Sie das Gerät auf den Magnetträger.
- g) Bei Bedarf kann das Gerät durch leichten vertikalen Zug vom Magnetträger gelöst werden.



Abb. 4

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Rauchwarnmelder unterstützen dabei, Brände frühzeitig zu bemerken, können jedoch weder ein Feuer löschen, noch die Entstehung eines Brandes verhindern und auch nicht die Feuerwehr alarmieren. Rauchwarnmelder geben, wenn Gefahr durch Brandgase besteht, einen lauten Alarmton ab, der Sie auf die Gefahr aufmerksam macht. Trotz größter Sorgfalt bei der Herstellung der Rauchwarnmelder besteht die Möglichkeit, dass eine Funktionsstörung auftreten und ein Gerät daher nicht oder nicht rechtzeitig den ggf. entstandenen Brand melden kann!

Die üblichen Vorsichtsregeln im Umgang mit Feuer, brennbaren Materialien und technischen Geräten sind stets zu beachten! Bitte setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung und übermäßiger Wärme aus, da sonst die im Inneren vorhandene Batterie beschädigt werden kann. Dieses Gerät ist ein geschlossenes System. Ein wie auch immer gearteter Eingriff in das Gerät hat neben dem Verlust jeglicher ggf. bestehender Gewährleistungen auch die Folge, dass das Gerät nicht mehr gemäß seiner Bestimmung eingesetzt werden kann und darf! Bitte öffnen Sie das Gerät auf keinen Fall, weil Ihnen daraus ein Verletzungsrisiko entstehen kann!

Ein Batteriewechsel ist nicht erforderlich und technisch ausgeschlossen. Bitte schützen Sie das Gerät, insbesondere bei Renovierungsarbeiten, aber auch generell, vor Nässe, Kälte, Hitze, Feinstaub, Fett-, Nikotin- und Lackdämpfen sowie Anstrichmitteln wie beispielsweise Wandfarben, Klebstoffen und Schmutz jeglicher Art.

DE

Bei Renovierungs-, Bau- und Schleifarbeiten sollte der Rauchwarnmelder durch leichten vertikalen Zug von dem Magnet-Träger (III.) gelöst und geschützt aufbewahrt werden.

Nach Beendigung der Arbeiten denken Sie unbedingt daran, den Rauchwarnmelder wieder auf dem Magnetträger (III.) einzurasten!

BITTE BEACHTEN SIE UNBEDINGT:

Nur wenn sich das Gerät an seiner vorgesehenen Montageposition befindet, unverschmutzt, unbeschädigt und aktiviert ist, kann es seine u.U. lebensrettende Warnleistung erbringen!

Prüfen
auslösen



Abb. 5

PRÜFUNG, WARTUNG UND PFLEGE

Dieser Rauchwarnmelder prüft seine Funktionsbereitschaft einmal pro Minute selbstständig. Das Gerät regelt zudem die Empfindlichkeit seiner Detektionsoptik in Abhängigkeit von Umgebungseinflüssen automatisch nach. Sofern die Energiereserve des Rauchwarnmelders angebrochen ist oder die Detektionsoptik so sehr verunreinigt ist, dass eine weitere Nachregelung nicht mehr möglich ist, meldet das Gerät diese Zustände frühzeitig, so dass Ihnen ausreichend Zeit gegeben ist, den Rauchwarnmelder durch ein neues Gerät zu ersetzen.

Stopp: Alarm
vorübergehend
deaktivieren bzw.
unterdrücken.



Abb. 6

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Lufteinlässe am umlaufenden Rand des Rauchwarnmelders

niemals durch Staub, Schmutz, Farbe oder Klebeband etc. beeinträchtigt werden! Um sicher zu stellen, dass das Gerät betriebsbereit ist, sollten Sie regelmäßig, mindestens einmal pro Monat, die Prüf- und Stopp-Taste (Abb. 1, IV.) drücken und so einen Probealarm auslösen (Abb. 5). Achten Sie dabei darauf, dass das Gerät unbeschädigt und fest an seinem Montageort angebracht ist, und die Raucheinlass-Lamellen (Abb. 1, II.) gänzlich frei von Fremdkörpern sind.

Um die Funktionsfähigkeit des Melders gewährleisten zu können, ist entsprechend DIN 14676 mindestens einmal jährlich eine Wartung durchzuführen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Entstauben Sie bei Bedarf den Melder mit einem weichen Tuch, Verschmutzungen entfernen Sie mit einem feuchten Lappen ohne Reinigungsmittel.

LEBENSDAUER DES GERÄTES

Nach spätestens 12 Jahren ist die bestimmungsgemäße und zugleich maximale Nutzungsdauer des Gerätes erreicht. Die hier genannten 12 Jahre gliedern sich dabei in eine typische Nutzungsdauer von 10 Jahren sowie in eine Nutzungsdauer-/Energiereserve von maximal weiteren 2 Jahren für das Produkt. Bitte tauschen Sie das Gerät mit Ablauf dieser Nutzungsdauer aus.

DE

MÖGLICHE URSACHEN VON FEHLERMELDUNGEN

Fehlermeldungen bzw. Fehler	Mögliche Ursachen
Gerät, das einer Funkgruppe zugeordnet werden soll, ist nicht mehr im Verbindungsmodus	Verbindungsmodus für 10 Minuten aktiv, erneute Aktivierung des Verbindungsmodus: siehe: „Verbindungsversuch wiederholen“
Geräte der Funkgruppe, der weitere Melder zugeordnet werden sollen, sind nicht oder nicht mehr im Verbindungsmodus	Verbindungsmodus für 10 Minuten aktiv, erneute Aktivierung des Verbindungsmodus: siehe: „Funkgruppe erweitern / Verbindungsmodus erneut einschalten“
Entfernung zwischen zwei Meldern, die im Verbindungsmodus sind, ist zu groß, keine Verbindung möglich	Abstand der Melder verringern, dazu einen weiteren FRWM einsetzen
Ein FRWM lässt sich nicht mit einer Funkgruppe verbinden	Melder in Auslieferungszustand zurücksetzen, siehe „Melder in Werkseinstellung zurücksetzen“, Verbindungsmodus einschalten

MÖGLICHE URSACHEN FÜR EINEN ALARM OHNE BRANDURSACHE

- Staub im Mess-System des Gerätes
- mehr oder weniger Staub ist in Wohnräumen normal
- Besonders in Schlafräumen durch Teppiche, Kleidung, Bettdecken, Kopfkissen u.ä.
- deren Aufbewahrung und Bewegung
- Blüten-, Bau-, Schleif- und Feinstaub
- Kleinstinsekten

Vorbeugung:

- Regelmäßige und vorsichtige Reinigung des Gerätes
 - Sehr starke Koch-, Wasser- und / oder Bratendämpfe
 - Raum-, Duft- oder Insektenspray
- ### **Vorbeugung:**
- Gute Belüftung der Räume
 - Sprays nicht in der Nähe der Melder anwenden

- Extreme Temperaturschwankungen oder sehr starke elektromagnetische Strahlungen in der Melderumgebung
- Zigarettenrauch

Löst nur in unmittelbarer Nähe direkt oder in sehr starker Konzentration die Melder aus

Vorbeugung:

- Schutz vor genannten Umgebungseinflüssen

GEWÄHRLEISTUNG

- ABUS-Produkte sind mit größter Sorgfalt konzipiert, hergestellt und nach geltenden Vorschriften geprüft.
- Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Falls nachweislich ein Material oder Herstellungsfehler vorliegt, wird der Rauchwarnmelder nach Ermessen des Gewährleistunggebers repariert oder ersetzt.

Die Gewährleistung endet in diesen Fällen mit dem Ablauf der ursprünglichen Gewährleistungszeit von zwei Jahren. Weitergehende Ansprüche sind ausdrücklich ausgeschlossen.

- ABUS haftet nicht für Mängel und Schäden, die durch äußere Einwirkung (z. B. durch Transport, Gewaltwirkung, Fehlbedienung), unsachgemäße Anwendung, normalen Verschleiß oder durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstanden sind.

DE

- Bei Geltendmachung eines Gewährleistungsanspruches ist dem zu be-
anstandenden Rauchwarnmelder
der Original-Kaufbeleg mit Kauf-
datum und eine kurze schriftliche
Fehlerbeschreibung beizufügen.
- Sollten Sie an dem Rauchwarnmel-
der einen Mangel feststellen, der
beim Verkauf bereits vorhanden
war, wenden Sie sich innerhalb der
ersten zwei Jahre bitte direkt an
Ihren Verkäufer.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Verwenden Sie das Gerät ausschließ-
lich für die Rauchererkennung und Hitze-
warnung in bewohnten Immobilien,
sowie für die Weiterleitung der Alar-
me! Jede andere Verwendung, welche
nicht in dieser Gebrauchsanleitung
ausdrücklich als zulässig beschrieben
ist, gilt als nicht bestimmungsgemäß!
Dieses Gerät darf nur für folgende(n)
Zweck(e) verwendet werden:

- Feuer- bzw. Rauchdetektion in pri-
vaten Haushalten und bewohnten
Immobilien inkl. der Alarmweiter-
leitung per Funkverbindung.

Der Einbau des Gerätes in bewohnten
Freizeitfahrzeugen (z. B. Wohn-
wagen) ist geprüft worden.

- Dieser Funk-Rauchwarnmelder be-
sitzt eine Hitzewarnfunktion. Es ist
jedoch kein Wärmemelder im Sinne
der EN 54-5.
- Dieser Funk-Rauchwarnmelder kann
zu Funkgruppen oder Gemeinschafts-
funkgruppen verbunden werden,
die den Alarm eines Funk-Rauch-
warnmelders als Gruppenalarm
durch eine Funkweiterleitung des
Alarmes ausgeben.
Dieser Funk-Rauchwarnmelder ist
jedoch kein drahtloser Rauchmelder/
Brandmelder im Sinne der EN 54-25.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt ABUS August Bremicker Söhne KG, Altenhofer Weg 25, 58300 Wetter, dass sich das Gerät RWM450 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Für weitere Informationen zur CE Erklärung oder zur Einsicht der CE Erklärung, wenden Sie sich bitte an ABUS August Bremicker Söhne KG, Kundenservicecenter, Altenhofer Weg 25, 58300 Wetter.

LEISTUNGSERKLÄRUNG 2015RWM450

Dieser Rauchwarnmelder ist nach Verordnung EU 305/2011 als Bauprodukt geprüft und zertifiziert. Die Produktion wird durch regelmäßige und unabhängige Kontrollen auf unveränderte Einhaltung der gesetzlichen und normativen Vorgaben überwacht.

Die Leistungserklärung finden Sie unter www.abus.com

Bitte geben Sie im Suchfeld rechts oben den Rauchwarnmelder Typ (RWM450) ein, gehen dann auf **downloads**. Per

Doppelklick können Sie hier die Leistungserklärung aufrufen. Zusätzlich finden Sie hier auch das Datenblatt und die Bedienungsanleitung zum Rauchwarnmelder.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS

ABUS, AUGUST BREMICKER SÖHNE KG (IM FOLGENDEN ABUS GENANNT) ÜBERNIMMT IM RAHMEN DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN KEINERLEI WEITERE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE HAFTUNG. DIES ERSTRECKT SICH AUCH AUF JEGLICHE HAFTUNG BEZÜGLICH DER HANDELBARKEIT UND/ODER DER EIGNUNG FÜR BESTIMMTE ZWECKE IM RAHMEN JEGLICHER IMPLIZITER HAFTUNG, DIE DESSEN UNGEACHTET AUS GESETZLICHEN VORSCHRIFTEN BESTEHT, BESCHRÄNKEN SICH DIE GEWÄHRLEISTUNGEN AUF DIE DAUER DIESER GEWÄHRLEISTUNGEN.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

IHRE RECHTE BESCHRÄNKEN SICH AUF DIE REPARATUR ODER DEN ERSATZ DIESES PRODUKTES IM LIEFERZUSTAND. ABUS ÜBER-

DE

NIMMT KEINE HAFTUNG FÜR JEGLICHE
SPEZIELLE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE ODER
FOLGESCHÄDEN, INKLUSIVE, ABER NICHT BE-
SCHRÄNKT AUF ENTSTANDENE ERTRAGSEIN-
BUSSEN, GEWINNEINBUSSEN, EINSCHRÄN-
KUNGEN BEI DER VERWENDUNG DER
SOFTWARE, VERLUST ODER WIEDERHERSTEL-
LUNG VON DATEN, KOSTEN FÜR ERSATZEIN-
RICHTUNGEN, AUSFALLZEITEN, SACHSCHÄ-
DEN UND FORDERUNGEN DRITTER, INFOLGE
VON U.A. AUS DER GEWÄHRLEISTUNG ER-
WACHSENDEN, VERTRAGLICHEN, GESETZLI-
CHEN ODER SCHADENERSATZRECHTLICHEN
WIEDERHERSTELLUNGSANSPRÜCHEN UNGE-
ACHTET ANDERER BESCHRÄNKTER ODER PER
GESETZ IMPLIZITER GEWÄHRLEISTUNGSBE-
STIMMUNGEN ODER FÜR DEN FALL, DASS
DIE BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG NICHT
GILT, BESCHRÄNKT SICH DER HAFTUNGSUM-
FANG VON ABUS AUF DEN KAUFPREIS DES
PRODUKTES.

KONFORMITÄT GEMÄSS R&TTE

Hiermit erklärt die ABUS August Bremicker
Söhne KG, dass sich der RWM450 in Über-
einstimmung mit den grundlegenden
Anforderungen und den übrigen ein-
schlägigen Bestimmungen der Richtlinie
1999/5/EG befindet.

Die Konformitätserklärung kann unter
folgender Adresse abgerufen werden:
www.abus.com

KONFORMITÄT GEMÄSS vfdb 14/01 (Q)

Dieses Produkt ist zertifiziert nach vfdb-
Richtlinien (Q)

ENTSORGUNG

Dieses Produkt darf gemäß Elektro- und
Elektronik Altgeräte EU-Richtlinie 2002/96/
EC-WEEE nicht in den Hausmüll gelangen.
Bitte senden Sie das zu entsorgende
Gerät an den Hersteller zur weiteren
Verwertung oder geben es bei Ihrem
regionalen Entsorgungsunternehmen
ab. Bitte beachten Sie, dass durch nicht
ordnungsgemäße Entsorgung die Umwelt
geschädigt werden kann!



Was tun, wenn es brennt?

- ➔ Warnen Sie alle Mitbewohner.
- ➔ Helfen Sie Kindern, behinderten, älteren und kranken Menschen.
- ➔ Schließen Sie alle Fenster und Türen hinter sich.
- ➔ Verlassen Sie umgehend das Haus.
- ➔ Benutzen Sie keine Aufzüge.
- ➔ Alarmieren Sie die Feuerwehr: Tel. 112.



®ABUS

August Bremicker Söhne KG
Altenhofer Weg 25
D 58300 Wetter
Tel: +49 2335 36 40
www.abus.com

DE



Achtung! Kleinteile können von Kindern verschluckt werden!

RWM450

Wireless smoke alarm
device with heat alarm
funktion



Security Tech Germany

User manual

Wireless smoke alarm device with heat alarm funktion

GB



CONTENTS

THANK YOU!	35	TESTING, MAINTENANCE AND SERVICING	56
FUNCTION	36	OPERATING LIFE OF THE DEVICE	58
ALARM AND INDICATION SOUNDS	36	POSSIBLE CAUSES OF A FIRE ALARM	59
LED SIGNALS	38	WARRANTY	60
CHOOSING A LOCATION	39	INTENDED USE	61
SETTING UP AND ESTABLISHING THE NETWORK		DECLARATION OF PERFORMANCE	62
• SETTING UP	40	DISCLAIMER	62
• NETWORK SETUP	42	LIMITATION OF LIABILITY	62
MOUNTING	52	CE COMPLIANT, CONFORMITY AS PER R&TTE, CONFORMITY AS PER VFDB (GERMAN FIRE PROTECTION ASSOCIATION) 14/01	63
• ADHESIVE MOUNTING	52	DISPOSAL	63
• DRILLED HOLE MOUNTING	54		
GENERAL SAFETY GUIDELINES	55		



Possible damage to property



Note on installation

THANK YOU!

We are delighted that you have chosen our product and thank you for your trust. You have made a good choice.

This smoke alarm has been developed and manufactured with great care in order to help in drawing your attention to any fire risk in good time.

Please read this user manual thoroughly and observe all the instructions it gives, as this will enable you to use the device to its greatest potential.

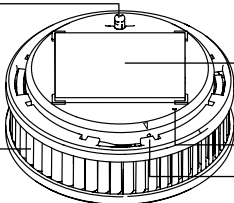
This book serves as the user manual and also contains fitting and maintenance instructions.

GB

I. Activation button
with activation
protection



II. Smoke inlet slits



III. Magnetic holder
with magnetic
holding pad

V. LED-Signal

VI. Radio button



IV. Removable Test/Stop
button

Fig. 1

METHOD OF FUNCTIONING

Heat warning function:

- **Heat warning function is triggered at 60°C**
- Single beep every second

ALARM AND INDICATION SOUNDS

Indication sounds:

When the device is activated a simple sound is emitted once (short beep)



Volume:

- **Cause:** Activation sound



Indication sounds:

When the Test/Stop button is pressed a single sound (long beep) is issued.

Volume:



Cause: Test sound



Alarm sounds:

A two-part signal is issued (short beep followed by longer beep) every second.



Volume:



Cause: Smoke alarm



Alarm sounds:

A single tone is issued every second (short beep).



Volume:



Cause: Temperature alarm



Silencing the alarm sounds



10 min

All alarm sounds can be temporarily deactivated by pressing the Test Stop button (Fig. 1, item d) (smoke alarm and temperature alarm: 10 min.).

Indication sounds:

A single tone is issued every 90 seconds (short beep).



90 seconds

Volume:



Cause:

Low battery warning



If the smoke alarm issues one of the two indication sounds described above, the device will remain capable of providing

its warning function for a maximum of 60 days and must therefore be replaced before this remaining 60-day period expires.

Indication sounds:

A double tone is issued every 90 seconds (short beeps).



90 seconds

GB

Volume:



Cause: Device is contaminated



Silencing the indication sounds:



24 h

All indication sounds can be temporarily deactivated by pressing the Test/Stop button (Fig. 1, item d) (low battery and contamination indications: 24 hours).

Damage to the device invalidates the warranty and guarantee

Do not immerse the unit in water.



No battery replacement is possible (see "General Safety Information").



This is a sealed system; only the cover can be changed.



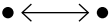
Press cover to silence the signal.



Pull out red activation button to switch unit off.



LED SIGNALS

LED: 
1 second

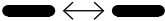
Signal: short yellow pulse
(lights only very briefly)

Meaning: Testing in progress,
please wait!

LED: 
3 seconds

Signal: yellow steady signal

Meaning: During start-up when
radio button is pressed

LED: 
1 second

Signal: long yellow intervals
(slow)

Meaning: Networking mode
(for approx. 10 minutes)

LED: 

3 seconds

Signal: green steady signal

Meaning: An action has been completed successfully

LED: 

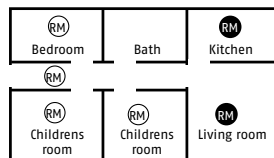
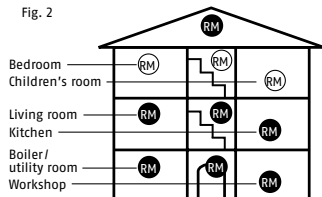
3 seconds

Signal: red steady signal

Meaning: Error

CHOOSING A LOCATION (acc. DIN 14676)

Fig. 2



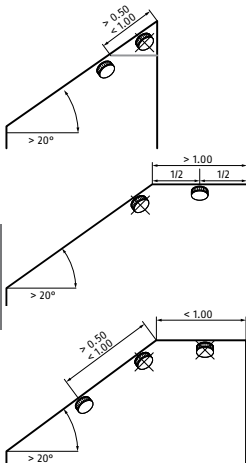
GB

 at least

 optimal

- Do not install in environments that are subject to drafts (e.g. fan, ventilation...) or bathrooms
- Unit is suitable for kitchens, if false alarms due to steam can be ruled out
- At the highest installation position on the ceiling in the middle of the room (not on walls)
- Minimum distance of 50 cm from walls, furniture, lamps
- Monitored area maximum 60 m² with maximum ceiling height of 6 m
- Distance between two devices maximum 15 m
- Corridor length maximum 7,5 m
- Not onto the ceiling beam for ceiling beams with a height of >20 cm, but 1 device per intermediate space up to a maximum of 36 m² in surface area
- For ceiling beams with a height of <20 cm, a detector at the centre of the room (also possible on ceiling beam)

- Platforms/galleries <16 m² and at least 2 m long and wide: 1 detector
 - over 16 m²: install additional detectors
- Roof slopes (slopes below 20° are considered flat ceilings):



In the event of a fire, this device quickly detects the build-up of smoke and also the associated rise in temperature in the room. In order to warn you in good time, it then emits a loud alarm sound. If you decide that there is no real need to escape the building you can temporarily deactivate this signal (for approx. 10 minutes), or temporarily disable it before sounding, by gently pressing the Test/Stop button (Fig. 1, IV). We recommend that you then provide good ventilation to the room to prevent the alarm being triggered again.

SETTING UP AND ESTABLISHING THE NETWORK

Setting Up



Notes on networking the radio-inter-linked smoke alarm (abbreviated here to RISA or "alarm"):

The alarm should only be activated as described in this manual:

Activation and setup of radio groups:

- The alarms must **ONLY** be set up
 - singly
 - one after another
 - in direct proximity to their intended installation position (in the room in which each unit will be used).

Do not network alarms that are less than 1 m apart – signal overlap – faults in network setup

Radio group: at least two, maximum 15 RISAs

- All networked units of the same radio group will issue an alarm when at least one RISA of this group detects smoke or temperatures typical of fire
- The first alarm to be activated is temporarily assigned the "master" function (of establishing and managing the radio group)
- This first-activated alarm should be fitted in a central position (e.g. landing or corridor)

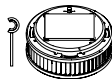
Common radio group: is also a normal radio group

- where one or more radio groups (e.g. a flat) are linked to a specific radio group (e.g. stairway), this becomes a common radio group.
- All interlinked alarms of a radio group trigger an alarm (e.g. in a flat)
- All alarms of the common radio group (e.g. stairway) will also, after a delay period of roughly 60 seconds, issue alarms if they are linked as a common radio group to the radio group of the flat

- Alarms are transferred only from the radio group (e.g. flat) to the common radio group (e.g. stairway)
- There is no transfer in the other direction, from the common radio group (e.g. stairway) to the radio group (e.g. flat)
- Up to 14 radio groups can be interlinked to a common radio group
- A radio group cannot be linked to a common radio group and also with other radio groups

Setting Up the "Master":

Remove the black activation pin (which also acts as activation protection); but this will still be needed.

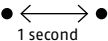


Press red activation button





Beep ● 1x

LED ●  ● ●



Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)

Meaning: Testing in progress, please wait!

LED ● 1 x red

Meaning: No other RISA yet found as this is the first one to be started up. Once the red LED goes out, continue as follows to network other units to this RISA:

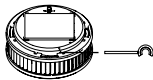
Network setup

Setting up other RISAs; Connection Mode and creating a Radio Group

- When setting up the network always ensure to link each additional alarm to the master.
- Set up each additional RISA in a position close to its final installation position

On the master already set up:

1. Press black activation pin into marked opening and hold until LED lights yellow



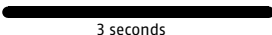
2. Pull back activation pin, then:



LED ●  ● ●

Signal: short yellow pulse (lights only very briefly)

Meaning: Testing in progress, please wait!

LED 

Signal: green steady signal

Meaning: Master function is now on

LED 
1 seconds

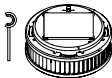
Signal: long yellow intervals (slow)

Meaning: Networking mode
(for approx. 10 minutes)

You now have 10 minutes in which to activate the connection mode of an additional alarm and so to extend the radio group. With each further RISA added, this period extends by a further 10 minutes for all devices.

Setting up other RISAs; Connection Mode and creating a Radio Group

Remove the black activation pin (which also acts as activation protection); but this will still be needed.



Press red activation button



Beep ● 1x



LED ● 
1 second

Signal: short yellow pulse
(lights only very briefly)

Meaning: Testing in progress,
please wait!

GB

LED 
3 second

Signal: green steady signal
Meaning: Connection has been established with at least one RISA.



LED 
1 seconds

Signal: long yellow intervals
(slow)

Meaning: Connection mode active;
additional RISAs can be
added to the radio group

For this see section: Setting up other RISAs; Connection Mode and Creating a Radio Group

If LED then lights red:

- Alarm is outside radio range of other devices
- Indirect connection via repeating or routing also not possible
- Time allowed for connection mode has expired

If this occurs please check:

- Are other alarms still in connection mode (LED flashing yellow at regular intervals)?
- **If not:** see section “Extending the Radio Group, Entering Connection mode and Repeat Connection Attempts”.



Completing Setup of Radio Group

Setup of the radio group is automatically ended 10 minutes after activation of the last planned alarm. After this, none of the units' LEDs give any signal. Connection mode can also be ended immedi-

ately by briefly pressing the radio button with the black activation pin on any alarm within the group. This causes the LEDs of all devices to go out.

Radio Group Function Test

Press and hold the Test/Stop button for 2-3 seconds to invoke a **self-test on this device**:



Beep ● 1x

Press for 2 – 3 seconds



Holding the Test/Stop button down longer, until the second beep, issues a radio signal that initiates a self-test for all alarms within the radio group. This test should be performed regularly, every 3-6 months, to check the radio group.



Beep ● 1x

Press for 2 – 3 seconds
until second beep



LED 
1 second

Signal: long yellow interval
(continuous)

Meaning: Networking mode (for
approx. 10 minutes)

Removing Assignment to a Radio Group, Resetting RISA (restore factory settings)

If it is necessary to change the assignment of an alarm to a particular radio group, all stored information must be deleted (i.e. the unit restored to factory settings).



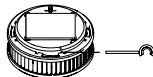
1. Pull out red activation
button



2. Press and hold Test/Stop
button 2 – 3 seconds



3. Press black activation pin into marked
opening and hold until LED lights
yellow



4. Pull back activation pin, then:

LED 
3 seconds

Signal: green steady signal

Meaning: Reset successful, alarm
restored to factory settings

Setting up a Common Radio Group



Example:

One radio group is initially installed
in each flat and in the stairway as
described.

Ground Floor Radio Group

max. 15 units



1st Floor Radio Group

max. 15 units



2nd Floor Radio Group

max. 15 units



3rd Floor Radio Group

max. 15 units



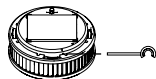
The Radio Group as Common Radio Group

max. 14 radio groups possible
plus CRG **stairway**



Activate the group you wish to be the common radio group (e.g. in stairway):

1. Press black activation pin into marked opening of one of the Stairway group alarms and hold until LED lights yellow; continue to hold until LED blinks yellow.



2. Pull activation pin back, then, for all alarms added to the radio group thus far:
LED flashes periodically for approx. 10 minutes



Radio Group EG



1. On the next alarm to the stairway from the Ground Floor radio group, press the black activation pin into:

LED



- Signal:** short yellow pulse
(lights only very briefly)
- Meaning:** Testing in progress,
please wait!

GB

Network setup

LED

3 seconds

Signal: green steady signal

Meaning: Connection successful between Ground Floor radio group and Stairway radio group



Now repeat this procedure with the second, third and fourth radio groups to link these with the Stairway radio group.

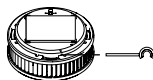


Completing Setup of a Common Radio Group

Once all the radio groups of the flats are linked to the Stairway radio group, exit connection mode as follows:

- On any alarm in the Stairway radio group

- Press radio button with black activation pin for 2 seconds



- Stairway radio group is set as common radio group
- All LEDs on connected alarms go out



Common Radio Group Connection Test

Press and hold Stairway common radio group for 2 – 3 seconds



Beep ● 1x



Beep issued only on this alarm

Wait approx. 10 seconds until 2nd beep:



Beep ● 1x



Beeps on all alarms in the common radio group but not in the other radio groups!

This test should be performed regularly, every 3-6 months, to check the common radio group.



Connection Test between a Radio Group and the Common Radio Group

e.g. Ground Floor radio group



Press and hold approx. 20 seconds Hold down on this alarm until 3rd beep (do not release earlier!)



Beep ●  **●**
10 seconds

● 3x



1st beep: Test on this device:

2nd beep: Test of connection to radio group – no beep on the other alarms in the radio group

3rd beep: Test of Connection to Common Radio Group:

1 x beep on all alarms in the common radio group

GB



Please note:

This test must be performed separately for each alarm connected to the common radio group. This test should be performed regularly, every 3 – 6 months, to check the connection to the common radio group.



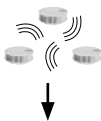
Alarm Forwarding/Alarm Stop

Example: To forward an alarm within radio range

- Unit issues alarm due to smoke or temperature



- Radio group or common radio groupe



- Forwards directly after 15 seconds by radio to all other connected alarms in radio group

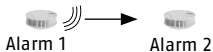


- All devices of the radio group or common radio group issue alarm

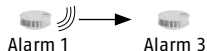


Example: Forwarding Alarm Outside Radio Range

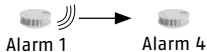
- Alarm 1 issues alarm due to smoke or temperature
- Forwards after 20 seconds by radio to all other connected alarms in radio group



Range OK
Signal is forwarded directly to Alarm 2



Range OK
Signal is forwarded directly to Alarm 3



EDistance is too great.
No direct forwarding of alarm.
Alarm 3 becomes a repeater.
Signal is forwarded to Alarm 4 indirectly



All devices of the radio group or common radio group issue alarm !



A Forwarding of an Alarm from a Radio Group to a Common Radio Group



Alarm issues alarm due to smoke or temperature!



Radio group



Forwards after 15 seconds by radio to all other connected alarms in radio group!



All devices of the radio issue alarm!



- Forwards after 60 seconds by radio to all other connected alarms in common radio group

- Forwarding is solely from radio group to common radio group, i. e. not from stairway to flat(s)!



Common Radio Group



- All devices of the radio group or common radio group issue alarm



Alarm Stop



For when an alarm sounds but you are **absolutely certain** that there is no fire!



Radio group or common radio group



- Briefly press Test/Stop button on **any** alarm
- Alarm stops
- Signals are not forwarded to other units

If the signal has already been forwarded:

- Briefly press Test/Stop button **on the originating device**
- Alarm is silenced on **all** connected devices



Briefly press Test/Stop button **on one of the forwarding** alarms:

- Alarm is silenced on **all forwarding** devices
- Alarm on originating device continues to sound
- An easy way to locate the originating device in the event of a fire

MOUNTING



The smoke alarm unit is held in place by a magnetic holder attached to the mounting site. Please note that the magnetic holder only has a strong attractive force from one direction. The magnetic holder may be mounted either by an adhesive fixing or by drilled holes:

1. Adhesive Mounting



1.1 Adhesive mounting of magnetic carrier, self-adhesive coated in accordance with EN14604:2005/AC:2008

The sole use of this self-adhesive fastener produces a

- very maintenance-friendly
- firm
- magnetic connection of the device to the installation site.
- The alarm unit can be removed by gently pulling downwards from the magnetic holder e.g. for inspection, maintenance or cleaning. For this adhesive mounting, only the adhesive supplied may be used.

The mounting site must be

- firm
- dry
- free of dust, grease or loose paint, etc.

Application:

- a) Remove the information sticker and the protective film from the self-adhesive surface (Fig. 3) of the magnetic holder.
- b) Press the adhesive surface of the magnetic holder for approx. 10 seconds firmly onto the mounting surface.
- c) Fit the alarm unit onto the magnetic holder.
- d) The adhesive bond will reach its final strength after approx. 72 hours.
- e) If required, the unit can be removed from the magnetic holder by pulling it gently vertically away



Fig. 3

- 1.2 Adhesive mounting using optional fixing material (thin double-sided adhesive film) as per vfdb (German Fire Protection Association) 14/01 (Q) and EN14604:2005/AC:2008 in addition to 1.1

The additional use of this optional adhesive produces an

- extremely firm
- and long-lasting joint between the alarm unit and the fixture and thus with the installation site.
- The alarm unit cannot now be removed by pulling it from the magnetic holder; this means significantly greater security against unauthorised removal, theft etc.

Only use this method of fixing when you are absolutely certain that the unit must remain permanently fixed and that it should not be removed.

GB

Be certain to note that this is a very strong fixing; the unit can only be removed with great effort and possible damage to the mounting site and to the device. We accept no liability for any damage incurred.

For this adhesive mounting, only the adhesive supplied may be used.

The mounting site must be

- firm
- dry
- free of dust, grease or loose paint, etc.

Application:



- Remove the information sticker and the protective film from the self-adhesive surface (Fig. 3) of the magnetic holder.
- Press the adhesive surface of the magnetic holder for approx. 10 seconds firmly onto the mounting surface.
- Remove the first protective film from the thin double-sided

adhesive film and press this firmly, smoothly and flush onto the entire metal surface of the smoke alarm unit.

- Now remove the second protective film of the thin double-sided adhesive film and place the unit with gentle pressure onto the pre-mounted magnetic holder.
- The adhesive bond will reach its final strength after approx. 72 hours.

2. Drilled Hole Mounting



Application:

- Using an 8-mm drill bit, drill a hole at the installation position (take care not to strike any electric cables, etc. underneath).
- Insert the 8-mm wall plug into the hole.
- Push the 5-mm countersunk screw provided through the bottom of the magnetic holder and into the hole (Fig. 4).
- Tighten the screw into the wall plug so that the screw sits flush and is fully sunk into the recess provided for it in the magnetic holder.

- e) Only tighten the screw sufficiently to prevent the magnetic holder from deforming or bending.
- f) Place the alarm unit on the magnetic holder.
- g) If required the unit can be removed from the magnetic holder by pulling it gently vertically away.



Fig. 4

GENERAL SAFETY GUIDELINES

Smoke alarms are designed to help you detect fire at an early stage. They cannot, however, extinguish a fire nor prevent it starting, nor can they notify the fire brigade. When danger is detected by the presence of combustion gases, smoke alarms issue a loud audio alarm to inform you of the danger. Despite great care in manufacture, it is also possible that a fault may occur in a smoke alarm unit that prevents it from warning of a potential fire, or from doing so in good

time. The usual precautions in relation to fire, flammable materials and technical equipment must always be observed. Please do not expose the device to direct sunlight or extreme heat, because it could damage the built-in battery. This device is a closed system. Any attempt to open the unit, by whatever means, not only invalidates any warranty but also results in the unit no longer being fit for its intended use or permitted for such use.

Do not open the unit under any circumstances as doing so may result in personal injury. No change of battery is necessary and is excluded for technical reasons. You should protect the unit, particularly during renovation work but also in general, against moisture, cold, heat, particulate matter, from oil, nicotine and paint fumes and from decorating materials such as wall paint, adhesives and dirt of any kind. During renovation, construction or sanding works the smoke alarm should be removed from the magnetic holder

(by a gentle downward pull) and stored in a safe place. Do not forget to fit the unit back onto the magnetic holder (III) when the work is completed!

IMPORTANT NOTE:

Only when the unit is situated in its intended location, clean, undamaged and activated, can it perform its potentially life-saving function of warning against fire.



Fig. 5

Trigger
test tone

TESTING, MAINTENANCE AND SERVICING

This smoke alarm automatically tests its functional readiness once every minute. It automatically adjusts the sensitivity of its detection optics according to the prevailing

environmental conditions. If the energy reserves of the smoke alarm are depleted or the detection optics are so contaminated that it can no longer adjust its sensitivity to the conditions, the device indicates this situation at an early stage so that you have sufficient time to replace the smoke alarm with a new unit.



Fig. 6

Stop: temporarily
deactivate or
silence alarm.

You should ensure that the air inlets around the sides of the smoke alarm never become constricted by dust, dirt, paint or adhesive tape, etc. To check that the device is fully functional you should regularly (at least once per month) test the alarm. To do this, press the Test and Stop button (Fig. 1, IV) to trigger a test

alarm (Fig. 5). When you do this, check that the unit is undamaged and securely fixed to its mounting location, and that the air inlet fins (Fig. 1, II) are completely free of foreign bodies.

To ensure the continued functional readiness of the alarm, the unit should be maintained as described in DIN 14676 at least once per year.

To do this, proceed as follows:

- Dust the unit if necessary with a damp cloth; remove any contamination with a damp cloth. Do not use detergent.

OPERATING LIFE OF THE DEVICE

The maximum service life and the intended service life of the device is not more than 12 years. These 12 years can be divided into a typical service life of 10 years plus a maximum further 2 years service life/energy reserve for the product. You should replace the unit after this period.

POSSIBLE CAUSES OF FALSE ALARMS

False Alarms or Errors	Possible Causes
A device that is to be assigned to a radio group is no longer in connection mode	Connection mode is active for 10 minutes. To reactivate connection mode after this, see "Repeat Connection Attempts"
Devices of the radio group to which further alarms are to be assigned are not, or are no longer, in connection mode.	Connection mode is active for 10 minutes. To reactivate connection mode after this, see "Extending the Existing Radio Group/ Re-entering Connection Mode"
The distance between two alarms in connection mode is too great; no connection is possible	Reduce distance between the alarms; to do so, add an extra alarm
One alarm will not connect to the radio group	Restore alarm to factory settings, see "Restore Factory Settings"; enter connection mode

POSSIBLE CAUSES OF A FALSE ALARM

- Dust in the calibration system of the device
- More or less dust is normal in living rooms
- Particularly in bedrooms due to carpets, clothing, blankets, pillows etc.
- and their storage and movement
- Pollen, construction dust, abrasive dust and particulate matter
- Small insects

Prevention:

- Regular and careful cleaning of the device
- Very strong fumes from cooking, steaming and/or frying
- Air freshener, fragrance sprays and insect sprays

Prevention:

- Good ventilation of rooms
- Do not use sprays near the alarm

- Extreme temperature fluctuations or very strong electromagnetic radiation in the proximity of the alarm
- Cigarette smoke

Only triggers alarm when in very high concentration or very close to unit

Prevention:

- Protect unit against the environmental factors listed

WARRANTY

- ABUS products are designed and manufactured with great care and tested in accordance with applicable regulations.
- The warranty extends solely to defects that can be attributed to faulty materials or manufacturing. If it is demonstrable that materials or manufacturing are faulty, the guarantor will repair or replace the smoke alarm at his own discretion.

Warranty in these cases ends with the expiry of the original warranty period of two years. Any further claims are expressly excluded.

- ABUS accepts no liability for defects or damage arising from external influences (e. g. transport, forceful impact, incorrect operation), improper use, ordinary wear and tear or the non-observance of this manual.

GB

- When making a warranty claim, the faulty smoke alarm should be accompanied by the original proof of purchase with purchase date and a short written description of the fault.
- If you discover a fault in the smoke alarm that was present at the time of sale, please contact your dealer within the first two years.

INTENDED USE

This device is intended solely for smoke detection and warning of heat in occupied properties and for forwarding alarms from other units. Any other use that is not expressly stated in this user manual as permissible, is deemed as not in conformity with intended use. This device may only be used for the following purpose(s):

- Fire or smoke detection in private households and occupied properties, including forwarding alarms via radio interlink.

The device has been tested for use in recreational camping vehicles (e. g. camper vans).

- This radio-interlinked smoke alarm features a heat warning function. It is not, however, a heat detector as defined in EN 54-5.
- This radio-interlinked smoke alarm can be connected to radio groups or common radio groups that issue the alarm of one radio-interlinked smoke alarm as a group alarm through radio forwarding of the alarm.
It is not, however, a wireless smoke alarm as defined in EN 54-25.

DECLARATION OF CONFORMITY

ABUS August Bremicker Söhne KG, Altenhofer Weg 25, 58300 Wetter, hereby declares that the RWM450 complies with the basic requirements and other relevant terms of the 1999/5/EG. For further information on the CE declaration or to view the CE

declaration, please get in touch with
ABUS August Bremicker Söhne KG,
Kundenservicecenter, Altenhofer Weg
25, 58300 Wetter.

DECLARATION OF PERFORMANCE 2015RWM450

This smoke detector has been tested
and certified as a construction product
in accordance with EU Regulation
305/2011. It has been manufactured
subject to monitoring by regular and
independent inspections for changes
in compliance with legal and norma-
tive requirements.

The declaration of performance can be
found at www.abus.com

Please enter the smoke detector
model (RWM450) in the search field at
the top right and then go to
downloads. Double click to select the
declaration of performance. In addi-
tion, you can also find here the data
sheet and operating instructions for
the smoke detector.



EN 14604:2005/
AC:2008



1772-CPR-150087

LIABILITY DISCLAIMER

ABUS, AUGUST BREMICKER SÖHNE KG
(HEREINAFTER REFERRED TO AS ABUS)
ACCEPTS NO FURTHER LIABILITY, EXPLICIT
OR IMPLICIT, WITHIN THE FRAMEWORK
OF EXISTING LEGISLATION. THIS EXTENDS
TO ANY LIABILITY IN RESPECT OF USE-
ABILITY AND/OR SUITABILITY FOR PAR-
TICULAR PURPOSES IN THE CONTEXT OF
IMPLICIT LIABILITY THAT NEVERTHELESS
CONSISTS OF LEGAL REGULATIONS; THE
WARRANTIES ARE LIMITED TO THE DURA-
TION OF THESE WARRANTIES.

GB

LIMITATION OF LIABILITY

YOUR RIGHTS ARE LIMITED TO THE RE-
PAIR OR REPLACEMENT OF THIS PRODUCT
IN CONDITION AS DELIVERED. ABUS
ACCEPTS NO LIABILITY FOR ANY SPECIAL,
INCIDENTALLY ARISING OR CONSEQUEN-
TIAL DAMAGE, INCLUDING, BUT NOT
LIMITED TO, LOSS OF REVENUE, LOSS
OF PROFIT, RESTRICTIONS IN USE OF THE
SOFTWARE, LOSS OR RECOVERY OF DATA,
COSTS FOR REPLACEMENT FACILITIES,
DOWN TIMES, DAMAGE TO PROPERTY

AND CLAIMS BY THIRD PARTIES, INCLUDING THOSE ARISING FROM CONTRACTUAL OR LEGAL CLAIMS FOR RECOVERY OR THOSE ARISING IN THE LAW OF DAMAGES, NOTWITHSTANDING OTHER RESTRICTED OR LEGALLY IMPLICIT WARRANTY PROVISIONS OR IN CASES WHERE THE LIMITED WARRANTY IS NOT VALID, THE SCOPE OF LIABILITY OF ABUS IS LIMITED TO THE PURCHASE PRICE OF THE PRODUCT.

CONFORMS TO R&TTE

ABUS August Bremicker Söhne KG hereby declares that the RWM450 is in compliance with the essential requirements and the other applicable provisions of the 1999/5/EC Directive. The Declaration of Conformity can be downloaded from the following address: www.abus.com

CONFORMITY TO vfdb (German Fire Protection Association)14/01 (Q)

This product is certified to vfdb guidelines (Q)

DISPOSAL

In accordance with the WEEE Directive 2002/96/EC, this product must not be disposed of in household waste. Please return the unit to the manufacturer for further recycling or pass it to your regional waste management company. Please note that improper disposal may result in harm to the environment.



WEEE-Reg.-Nr. DE79663011

What to do if there is a fire?

- Alert all cohabitants.
- Help all children, disabled, elderly and sick people.
- Close all windows and doors behind you.
- Leave the building immediately.
- Do not use the elevators.
- Alert the fire service: Telephone 112



®ABUS

August Bremicker Söhne KG
Altenhofer Weg 25
D 58300 Wetter
Tel: +49 2335 36 40
www.abus.com

GB



Warning! Small parts may
be swallowed by children!